

MUNDART

jätte

– Bedeutung –

Unkraut vergeht nicht. Kein Wunder also, ist auch das Wort «jätte» unverwüsthlich. Das Ausraufen und Aushacken von Unkraut nannte man schon im 16. Jahrhundert «jätten». Daraus entwickelte sich eine zweite Bedeutung – jemanden mit Schlägen traktieren, alles kurz und klein schlagen. Heutzutage kann es einen auch «umjätte», zum Beispiel beim übermütigen Skifahren.

ERKLÄR

BÄR



WIE KOMMT DAS INSEKT IN DEN BERNSTEIN?

Schon vor rund 50 Millionen Jahren produzierten Nadelbäume Harz, das manchmal in zähflüssigen Tropfen den Stamm hinunterfloss. Unvorsichtige Insekten blieben am Harz kleben, und einige wurden vom zähen Baumsaft sogar ganz umschlossen. Das Harz trocknete und fossilisierte im Laufe der Zeit zu durchsichtigem Bernstein. Ein eingeschlossenes Insekt wird auf diese Weise quasi für die Ewigkeit konserviert.



PSSST!

Geheimnisse erzählt man nicht weiter. Doch was ein Geheimnis ist, müssen Kinder erst lernen. Und das dauert, wie Psychologinnen der Uni von Santa Barbara (USA) herausfanden. Erst ab etwa sechs Jahren verstehen Kinder, dass es einer Freundschaft schaden kann, ein geteiltes Geheimnis nicht für sich zu behalten.



Im Kampf gegen Hitler

Mehrere hundert Schweizer kämpften im Zweiten Weltkrieg in der französischen Résistance. Sie halfen mit, Hitler und die Achsenmächte zu besiegen. Die Schweiz dankte es ihnen nicht. Nun hat Peter Huber ihre Schicksale in einem eindrücklichen Buch aufgezeichnet. «In der Résistance», Chronos-Verlag, 297 Seiten, 38 Fr.



MEDIZIN

SIMPEL, ALT, WIRKSAM

Knoblauch, Zwiebeln, Wein und Ochsen-galle, zu gleichen Teilen gemischt – das ist ein tausend Jahre altes Rezept für eine Augensalbe. Forscher

der Universität Warwick (GB) testeten die simple Mixtur und stellten verblüfft fest, dass sie Wundbakterien abtötet, denen mit modernen Anti-

biotika nur schwer beizukommen ist. Das Geheimnis liegt im Zusammenwirken der Zutaten. Lässt man nur eine weg, wirkt die Salbe nicht.